

ARGUMENTATIONSHILFE

ÖPNV

DIE LINKE.

THEMA

ÖPNV

DIE LINKE steht für eine sozialökologische Verkehrswende. Alle Menschen müssen mobil sein, unabhängig von ihrem Geldbeutel. Der Verkehr darf nicht mehr die Gesundheit der Menschen und die Umwelt schädigen und muss dringend klimafreundlich umgebaut werden. Als einziger Sektor spart der Verkehr im Vergleich zu 1990 bisher kein CO2 ein. Die zentrale Losung LINKER Verkehrspolitik lautet entsprechend: »Mobilität für alle – mit weniger Verkehr«. Schlüssel für eine erfolgreiche sozialökologische Verkehrswende ist der öffentliche Nahverkehr:

- Wir investieren so viel in den ÖPNV-Ausbau wie nie zuvor! Im ganzen Land werden Regional- und S-Bahnstrecken ausgebaut, stillgelegte Bahnstrecken reaktiviert, Straßenbahn und Busnetz erweitert, Barrierefreiheit realisiert, Takte verdichtet. Dafür erhalten Länder und Kommunen Geld vom Bund.
- Wir machen den ÖPNV innerhalb von 5 Jahren schrittweise kostenlos! Sinnvolle Zwischenschritte sind ein 365-Euro-Jahresticket, Sozialtickets für Haushalte mit geringen Einkommen und kostenlose Tickets für Schüler*innen, Auszubildende, Studierende und Menschen in Weiterbildung.
- Für den ländlichen Raum geben wir eine Mobilitätsgarantie – damit auch dort die mobil sind, auch wenn sie kein Auto fahren können oder wollen.
- Wir verbessern die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Der ÖPNV-Ausbau darf nicht zu mehr Arbeitsverdichtung führen. Gleichzeitig schaffen im neuen nachhaltigen Mobilitätssektor bis zu 200.000 neue, zukunftsfeste Arbeitsplätze.

Was sagen die anderen?

Die **SPD** verspricht bis 2030 das »modernste und klimaneutralste Mobilitätssystem« zu schaffen, samt Mobilitätsgarantie. **Die Grünen** wollen in den ÖPNV investieren und attraktive Preisangebote schaffen. Die **FDP** setzt sich für die Privatisierung von Bahnverkehr ein – mehr Wettbewerb auf der Schiene. Die **CDU** will zwar den ÖPNV ausbauen, mit dem Zweck der Dekarbonisierung, aber konkrete Vorschläge fehlen. Die **AfD** verweigert eine Verkehrswende und macht populistischen Pro-Auto-Wahlkampf.

LINKE Gegenargumente

CDU, SPD, FDP und Grüne setzen alle auf eine Antriebswende statt eine echte Verkehrswende. Sie wollen v.a. die Straße elektrifizieren (E-Autos und Ladeinfrastruktur fördern), da sitzt das öffentliche Geld locker. Aus LINKER Perspektive ist dieses Geld im öffentlichen Verkehr besser aufgehoben – aus sozialen und ökologischen Gründen. Ein E-Auto wird sich auch in Zukunft nicht jede*r leisten können, es verbraucht zu viel Energie um sinnvoll einzelne Menschen zu transportieren, es verbraucht zu viel Platz, verursacht Unfälle und steht im Stau... Die »Antriebswende« ist nur ein sehr kleiner Teil der Lösung. Kostenloser ÖPNV wird auch im SPD-Grünen-Lager vermehrt mit dem Argument abgelehnt, er bringe Menschen nicht zum Umsteigen vom Auto auf den ÖPNV, sondern mache nur Menschen mobil, die es bisher nicht sind – die Denkweise ist schlicht asozial.